
Toyota legt zu

Toyota hat in den ersten neun Monaten des bis Ende März laufenden Geschäftsjahres 7,89 Millionen Fahrzeuge abgesetzt. Das sind 1,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Konzernumsatz stieg um 18 Prozent auf gut 27,46 Billionen Yen (194,78 Milliarden Euro). Das Betriebsergebnis belief sich auf mehr als 2,09 Billionen Yen (14,88 Milliarden Euro), der Gewinn vor Steuern betrug fast 2,87 Billionen Yen (20,35 Milliarden Euro).

In Europa hat Toyota in den vergangenen drei Quartalen mit 757.000 verkauften Fahrzeugen das Vorjahresniveau weitgehend gehalten. In Nordamerika, der wichtigsten Region für das Unternehmen, wuchs der Absatz des größten Autoherstellers der Welt um 2,6 Prozent auf 1,85 Millionen Einheiten. Während die Verkaufszahlen auf dem japanischen Heimatmarkt leicht rückläufig waren, verzeichnete der Konzern im übrigen Asien eine deutliche Steigerung: Gut 1,29 Millionen Fahrzeuge entsprechen einem Wachstum von 15,6 Prozent. In Mittel- und Südamerika, Australien und Ozeanien, Afrika und dem Nahen Osten stiegen die Auslieferungen um etwa ein Fünftel auf knapp 1,19 Millionen Autos. (aum)

Bilder zum Artikel



Fahrzeugproduktion bei Toyota im türkischen Sakarya.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota
